

	<p>Objekt: Kabinettsschrank mit Pietra-Dura-Inkrustation (Aufsatz)</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: IV 2252</p>
--	--

Beschreibung

Der mit Ebenholz und ebonisiertem Birnbaumfurnier gearbeitete Kabinettsschrank ist seit 1896 nachweislich im Wohnzimmer der Prinzessin Luise im Babelsberger Schloss in Potsdam zu verorten. Das von 1833 – 1849 von dem Kronprinzen und späteren Kaiser Wilhelm I. von Preußen in neogotischem Stil errichtete Schloss zeichnet sich im Innern durch eine Kombination verschiedener Stile aus. Der im Aufbau architektonisch gegliederte Kabinettsschrank lehnt an die florentinische Spätrenaissance des 17. Jahrhunderts an. Er steht auf vier tordierten Säulen und weist im Aufsatz drei Geschosse in vertikalen Achsen auf. Die aus gelbem Marmor bestehenden Säulen mit abschließenden vergoldeten Kapitellen tragen einen gesprengten Dreiecksgiebel, der sich zur oberen Schublade und deren ebenfalls aus gelbem Marmor bestehenden, halbrunden Rahmung hin öffnet. Bekrönt wird der Schrank von einer Balustrade aus vergoldeter Bronze. Auf den Schubfächern und der mittleren Tür befinden sich Florentiner Mosaik-Einlagen (Pietre dure) mit Vogeldarstellungen, die vermutlich aus dem 17. Jahrhundert stammen. Als Handhaben dienen kleine Engelsköpfe. Der Kabinettsschrank befindet sich heute im Depot.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Literatur

- Meiner, Jörg: Möbel des Spätbiedermeier und Historismus. Die Regierungszeiten der preußischen Könige Friedrich Wilhelm IV. (1840-1861) und Wilhelm I. (1861-1888), Berlin 2008 (Bestandskataloge der Kunstsammlungen. Angewandte Kunst. Möbel / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg). , S. 394-396, Abb. Kat. Nr. 194